

Datenschutzinformation zum Hinweisgebersystem gemäß Art. 13, 14 DSGVO

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten und zur Entgegennahme und Aufklärung von Verdachtsfällen über Regelverstöße innerhalb des AWO Kreisverband Mannheim e.V. haben wir ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Die Mitarbeitenden des AWO Kreisverband Mannheim e.V. und Externe können das Hinweisgebersystem nutzen, um den AWO Kreisverband Mannheim e.V. über mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder interne Regelungen zu informieren und so zu deren Aufklärung und Verfolgung beizutragen.

Hiermit informieren wir Sie nach Art. 13, 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten („Daten“) im Rahmen des Hinweisgebersystems des AWO Kreisverbandes e.V. Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. wird personenbezogene Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems nur nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben verarbeiten. Diese Vorgaben ergeben sich insbesondere aus der DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die vorliegende Datenschutzinformation enthält weitergehende Erläuterungen zu Datenverarbeitungen, die der Erfassung und Aufklärung der mittels des Hinweisgebersystems eingegangenen Hinweise dienen.

Anonymität und Vertraulichkeit

Die Abgabe einer Meldung über das Hinweisgebersystem ist vollständig anonym möglich. Die Angabe eigener personenbezogener Daten des Hinweisgebers in das Hinweisgebersystem erfolgt freiwillig. Auch im Übrigen ist das Hinweisgebersystem offen gestaltet, sodass ein Hinweis auch inhaltlich ohne Angabe personenbezogener Daten möglich ist. Eingehende Hinweise werden stets vertraulich behandelt und sind nur einem engen Kreis speziell geschulter Mitarbeiter zugänglich, welche mit der Bearbeitung der Hinweise beauftragt sind.

In bestimmten Fällen sind wir gesetzlich verpflichtet, die beschuldigte Person über erhobene Vorwürfe zu unterrichten. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn objektiv feststeht, dass eine Information an diese Person die Sachverhaltsaufklärung nicht beeinträchtigen kann. Die Identität des Hinweisgebers oder sonstige Informationen, welche Rückschlüsse auf diesen geben könnten, werden – soweit rechtlich zulässig – aber nicht weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Vertraulichkeit im Falle wissentlicher falscher Hinweise nicht gewährleistet werden kann, wenn diese die Absicht verfolgen, Personen zu diskreditieren.

Im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen finden weder automatisierte Einzelfallentscheidungen noch Maßnahmen zum Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO statt.

1. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Die für die Datenerhebung und -verarbeitung verantwortliche Stelle ist:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e. V.
vertreten durch Alexander Manz (Vorstand)

Murgstraße 3, 68167 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621-33819-0

Telefax: +49 (0) 621-33819-54

E-Mail: info@awo-mannheim.de

Kontaktdaten der/des betrieblichen Datenschutzbeauftragte/n:

Uwe Brinkmann

Murgstraße 3, 68167 Mannheim

E-Mail: datenschutzbeauftragter@awo-mannheim.de

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen werden wir gegebenenfalls die nachfolgenden Daten bzw. Datenkategorien über Sie verarbeiten:

Daten

Persönliche Angaben, Kommunikationsdaten, Angaben zu relevanten Sachverhalten, Daten in Bezug auf Hinweise, betriebliche Angaben.

Datenkategorien

Die Verarbeitung der folgenden Datenkategorien ist möglich:

Name, Adresse, Geschlecht, Position im Unternehmen, Personalnummer, Telefonnummer, Zugangsdaten, E-Mail-Adresse, Tonaufnahmen, Informationen über den gemeldeten Sachverhalt, Informationen zu ergriffenen Maßnahmen, IP-Adresse und sonstige IT-Nutzungsdaten.

In Einzelfällen können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden. Dies kann der Fall sein, wenn solche vom Hinweisgeber übermittelt werden oder deren Erhebung im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen erforderlich ist. Solche besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten werden durch uns nur entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben verarbeitet, insb. Art. 9 Abs. 2 DSGVO oder § 26 Abs. 3 BDSG.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten nicht von Ihnen selbst erhoben haben, erhalten wir diese ggfs. von Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Gerichten, Behörden oder sonstigen Stellen. Die Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit ihren übrigen Daten zusammengeführt.

3. Zu welchen Zwecken werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufsichts- und Compliance- Pflichten zu folgenden Zwecken:

3.1. Prüfung der Plausibilität von Hinweisen

Die AWO Kreisverband Mannheim e.V. wird vor der Einleitung von Aufklärungsmaßnahmen unter anderem prüfen, ob die von den Hinweisgebern übermittelten Hinweise plausibel erscheinen und auf einen Regelverstoß durch einen Mitarbeitenden des AWO Kreisverbandes Mannheim e.V. schließen lassen.

3.2. Aufklärung von Fehlverhalten

Aufklärungsmaßnahmen können der Aufdeckung und Aufklärung von möglichen arbeitsvertraglichen Pflichtverletzungen oder Straftaten von Mitarbeitenden des AWO Kreisverband Mannheim e.V. in Wahrnehmung ihrer dienstlichen Pflichten sowie sonstiger Regelverstöße und Missstände innerhalb des Unternehmens dienen.

3.3. Entlastung von Beschäftigten

Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. ergreift in Abstimmung mit dem jeweils Betroffenen auch geeignete Aufklärungsmaßnahmen, um mögliche Vorwürfe gegen zu Unrecht in Verdacht geratene Betroffene aufzuklären und diese zu entlasten.

3.4. Umsetzung Mitwirkungspflichten

Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. kann gegebenenfalls aufgrund gesetzlicher Mitwirkungspflichten dazu verpflichtet sein, die im Rahmen der Aufklärungsmaßnahmen erhobenen Daten an Strafverfolgungsbehörden oder sonstige Behörden weiterzuleiten.

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. wird Ihre Daten im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen nur auf folgenden Rechtsgrundlagen verarbeiten:

- Umsetzung gesetzlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).
- Zur Wahrung unseres überwiegenden berechtigten Interesses an der Abwendung von Schäden und Haftungsrisiken (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. §§ 30, 130 OWiG).
- Soweit die Verarbeitung zur Rechtsverteidigung erforderlich ist, beruht diese ebenfalls auf unserem überwiegenden berechtigten Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.
- Steht die Verarbeitung im Zusammenhang mit einem unserer Mitarbeitenden, erfolgt diese gemäß § 26 Abs. 1 BDSG

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. wird Ihre Daten im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen nur dann an Dritte weitergeben, wenn dafür eine rechtliche Grundlage besteht oder wir zuvor Ihre Einwilligung zu der entsprechenden Datenübermittlung eingeholt haben.

Bei Datenübermittlungen im Rahmen von Aufklärungsmaßnahmen kommen insbesondere die folgenden Empfänger von Daten in Betracht:

Gerichte, Behörden oder sonstige öffentliche Stellen, externe Dienstleister, wie etwa Anwaltskanzleien oder Wirtschaftsprüfer, Betriebsräte oder sonstige Interessensvertreter, Versicherungen oder Prozessgegner im Rahmen von Gerichtsverfahren

Die Weitergabe erfolgt nur, wenn dies zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist und keine schutzwürdigen Interessen entgegenstehen.

Mit der Bereitstellung der Hinweisgebersystems ist ein externer Dienstleister mit Sitz in der EU beauftragt. (EQS Group AG, Karlstraße 47, 80333 München). Mit diesem besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO und dieser verarbeitet die personenbezogenen Daten ausschließlich weisungsgebunden.

Übermittlung in Drittstaaten oder an eine internationale Organisation

Ihre Daten übermitteln wir nur außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), sofern die Europäische Kommission für den Drittstaat ein angemessenes Schutzniveau bestätigt hat oder andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden sind, insb. durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln mit dem Empfänger.

6. Aufbewahrungs- und Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Der AWO Kreisverband Mannheim e.V. wird die im Rahmen der Aufklärung von Hinweisen erhobene Daten nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere gemäß Art. 17 DSGVO, speichern bzw. löschen. Danach werden Ihre Daten grundsätzlich dann gelöscht, wenn sie für die in dieser Datenschutzinformation genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften oder berechtigte Interessen des AWO Kreisverband Mannheim e.V. können jedoch eine längere Aufbewahrung Ihrer Daten rechtfertigen. Beispielsweise kann der AWO Kreisverband Mannheim e.V. Ihre Daten gegebenenfalls während aktueller Rechtsstreitigkeiten, welche das Ergebnis möglicher Aufklärungsmaßnahmen sind, weiter aufbewahren.

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Fallbearbeitung (Aufklärung und Bewertung) oder aufgrund gesetzlicher Anforderungen erforderlich ist oder solange wir ein berechtigtes Interesse an der Aufbewahrung haben (bspw., wenn diese im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten benötigt werden). Die Dauer der Speicherung ist insbesondere abhängig von der Schwere des Verdachts und dem Aufwand für die Bearbeitung.

7. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.:

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Träger der Einrichtung geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

- Recht auf Auskunft, Art.15 DS-GVO
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung, Art.16 DS-GVO
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung, Art.17 DS-GVO
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO
Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.
- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO
Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- Recht zur Widerrufung einer Einwilligung, Art. 13 Abs. 2c DS-GVO
Sie haben das Recht eine Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DS-GVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen bei:

Landesbeauftragte-/r für den Datenschutz Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart oder:
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Telefon: 07 11/61 55 41 - 0
Telefax: 07 11/61 55 41 - 15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de
Homepage: <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>